



Wochennotizen

Woche vom 20.01.2014 bis 26.01.2014

Montag, 20.01.2014

Die für heute geplante Klausur des Arbeitskreises Innen und Recht fällt kurzfristig aus. Bevor also der Jahresempfang der Industrie- und Handelskammer (IHK) im Kieler Schloss beginnt, habe ich Zeit, einige Termine im Büro auf den Weg zu bringen. Später, bei der IHK, haben sich 1.300 Gäste aus Wirtschaft, Politik und von Organisationen wie UNICEF eingefunden. Auch Ministerpräsident Torsten Albig ist dabei. IHK-Präsident Klaus-Hinrich Vater betont in seiner Ansprache, dass Unternehmen die Aus- und Weiterbildung zu strategischen Zielen erklären und dementsprechend handeln sollen. Er nennt eine interessante Zahl: Der Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein werde zu 70 Prozent von Kräften mit mittlerer Qualifikation bestimmt, die sich im Laufe ihres Berufslebens weiterbilden.

Dann wird es überraschend: Reeder Peter Krämer, der Initiator von „Schulen für Afrika“, tritt ans Pult. Er beschreibt aus seiner Perspektive, wie Bildung das Leben von Menschen verändern kann. Dann stimmt er das Lied „We shall overcome“ an und fordert uns auf, mitzusingen. Beeindruckend!

Mit diesen Bildern im Kopf fahre ich zurück nach Elmshorn. Bei der SPD-Fraktionssitzung diskutieren wir unter anderem über das Raumprogramm für den Rathaus-Neubau.

Dienstag, 21.01.2014

Es geht früh nach Kiel ins Landeshaus. Da ich zwei Reden - zunächst zur kulturellen Bildung und später zu einem Steuerthema - halte, muss ich mich vorbereiten. Weil die Fraktionssitzung am Nachmittag nur zwei Stunden dauert, bleibt genügend Zeit für Recherche zum FDP-Antrag über die so genannte kalte Progression, also eine Steuerbelastung, die dann eintritt, wenn Lohnsteigerungen lediglich einen Inflationsausgleich bewirken und die Einkommensteuersätze nicht der Inflationsrate angepasst werden.

Nachmittags bin ich noch beim Fernsehen: Um kulturelle Bildung geht es bei der Diskussionsrunde des Offenen Kanals. Abends bin ich beim SPD-Neujahrsempfang in den Räumlichkeiten der Traum GmbH in Kiel dabei. Wer das NDR-Regionalprogramm eingeschaltet hatte, konnte mich sehen - wenn auch nur kurz von der Seite. Lange bin ich nicht geblieben. Aufgrund des schlechten Wetters mache ich mich schon gegen 21 Uhr wieder auf den Heimweg.

Mittwoch, 22.01.2014

Es geht früh aus den Federn. Schnell wird noch der Koffer gepackt, dann mache ich mich nach Kiel auf. Ring frei zu den Landtagsdebatten! Im Rahmen der aktuellen Stunde werden die wirtschaftliche Situation der Itzehoer Firma PROKON und die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) thematisiert. Dann wird mit den Stimmen der Koalition das neue Schulgesetz beschlossen. Künftig gibt es nur noch zwei Schularten, die nach Abschluss der Grundschule zum Abitur führen: Gemeinschaftsschule und Gymnasium. Aber auch am beruflichen Gymnasium können Schüler das Abitur machen.

Nachmittags bleibt es während der Debatten über Digitalfunk, Landespolizei und die Abschaffung des Optionszwangs spannend. Gerade zum letztgenannten Punkt ist die Rede der migrationspolitischen Sprecherin Serpil Midyatli zu empfehlen.

Abends gibt es beim Empfang des Landtagspräsidenten für Bundeswehr, Polizei und Katastrophenschutz endlich wieder Grünkohl, passend zum kalten Wetter. Mit dabei sind viele Feuerwehrmitglieder, mit denen sich interessante Gespräche ergeben.

Donnerstag, 23.01.2014

Ich feile noch an meinen Reden. Dann geht es wieder in die Debatten. Nach der Rede der pflegepolitischen Sprecherin Birte Pauls über die Pflegekammer gibt es kontroverse Diskussionen. Im Anschluss dann die Debatte zur kulturellen Bildung.

In der Mittagspause gibt es eine kleine Kostprobe der vielen Jugend-Kulturaktivitäten im Land: Die Hip-Hop-Gruppe „DancEducation“ aus Neumünster rockt das Landeshaus, anschließend gibt der Kinder- und Jugendchor der Kieler Oper ein Ständchen und heimst für seine Darbietung klassischer und Musicalmelodien nicht weniger Applaus und Jubel ein. Später diskutieren die Abgeordneten zwei Anträge zum Thema Arbeitnehmerfreizügigkeit. Diese gehört zu den festen Grundsätzen der Europäischen Union (EU), und wer die Arbeitnehmerfreizügigkeit einschränkt, gefährdet auch den freien Warenverkehr in der EU. Die von der CSU in die Debatte eingebrachte Polemik wird von allen Rednern kritisiert. Auch der AKN-Ausbau steht noch auf der Tagesordnung, dann ist Feierabend, und es gibt ein gemütliches Essen mit Landtagskollegen im Hotel.

Freitag, 24.01.2014

Am letzten Tag der Debattenwoche steht das Landesplanungsgesetz auf der Tagesordnung. Es geht, kurz gesagt, um die künftige Entwicklung unseres Landes. Näheres dazu kann man in der Rede von Kirsten Eickhoff-Weber erfahren:

Weiterhin debattiert der Landtag über das Freihandelsabkommen mit den USA und den Ausbau der Stromnetze. Außerdem habe ich ein Gespräch mit Vertretern aus dem Landkreis Nordfriesland zum kommunalen Finanzausgleich. Endlich, gegen 14 Uhr, halte ich meine Rede zum Abbau der kalten Progression.

Am späten Nachmittag bin ich wieder zu Hause in Elmshorn. Ich gehe zur Ausstellungseröffnung bei Anders Petersen. Künstlerin Gudrun Becker aus Wedel zeigt in einer kleinen, aber feinen Ausstellung „Bilder aus dem Atelier“.

Samstag, 25.01.2014

Familienstag!

Sonntag, 26.01.2014

Der Frauenempfang in Elmshorn ist für mich wie immer ein Pflichttermin. Diesjähriges Thema: Frauen-Macht-Geld. Gastrednerin ist unsere Finanzministerin Monika Heinold.